

1978

L

1629

(82)



Kapsel 78 L 1629 [82]

leg. n

Schmerzliche Empfindungen

bey

Dem Grabe

Sr. Hochwürden,
des Herrn Konsistorialraths ic.

J. W. Streithorst,

welcher

den 17 Februar 1800,

im 54ten Jahre seines Alters,

seinen Freunden viel zu früh zu einem bessern Leben
hinüberschlummerte,

Dem Andenken

seines

höchst verehrungswürdigen Herrn Onkels

und dessen tiefgebeugter Frau Wittve

zum Trost

ehrfurchtsvoll geweiht

von

E. L.

Halberstadt,

gedruckt bey Dessius Wittve und Heinrich Matthes.





Welch ein tief gefühlter Schlag
Führt mir durchs Herz und hüllt's in Trauer!
Ich fühlte fürchterliche Schauer,
Da schnell ein Todesbote sprach:
Er ist nicht mehr, der Menschenfreund,
Um den ein Jeder Thränen weint! —

So kann auch einen hohen Geist
Des Todes Allgewalt zerstören,
Den alle große Geister ehren,
Und jeder Sohn der Musen preist!
Zu früh — erschütteret seufzt ihr Blick —
Flieht uns der Schöpfung Meisterstück!

Und, o wie trüb' und schauerlich
Zerscheitert Seine Todesstunde
Die Hoffnung, die aus Seinem Munde
So sanft mir in das Herze schlich:
„Freund, Zweige, die dir Gott geliehn,
Sprach Er, will ich zum Guten ziehn!“

Die Hoffnung starb — ich seh' Sein Grab! —
Schmerz, der mein ganzes Herz zertrümmert;
Mein Weib und Kinder stehn bekümmert
Und sehn gebeugt zur Grufe hinab.
Ihr Herz seufzt laut und weinet sehr:
Er ist nicht mehr! Er ist nicht mehr! —

O Welt, dir ist ein helles Licht
In das Elysium entwinkelt,
Daß meine Seel' in Trauer sinket;
Dem ewiges Vergifmeinnicht
Wird in Zypressenkränzen blühen,
Die man um Seine Grust wird ziehn!

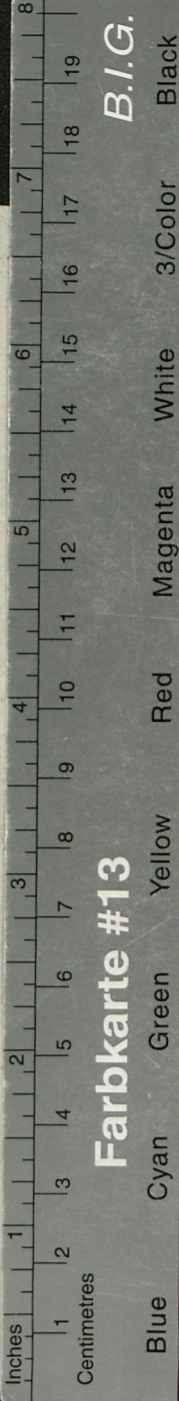
Verklärt blickt Sein erhabner Geist
Vollendet vom Olymp hernieder,
Und hört den Nachruf hoher Lieder,
Durch welche man Sein Leben preißt,
Daß Seine Seel' in stolzer Pracht
Und Seine Asche würdig macht.

Gebeugte Gattin, weine nicht! —
Sei stolz, daß Er vorangegangen,
Dich im Triumph einst zu empfangen,
Nach höchst erhabner Gattenpflicht!
Sein hoher Nachruhm tröste dich
An Seinem Grabe feyerlich.

— Sein nun errungner Götterglanz
Lehrt dir das Zeitliche verachten,
Nach dem des Goldes Thoren schmachten,
Und zieht den unverwelkten Kranz
Des Ruhmes großer Seelen vor,
Und schwingt zur Heldin dich empor,

Die mit gelasnem hohen Sinn
Den Schlag des Schicksals weiß zu tragen;
Läßt nur die kleinen Geister jagen,
Und Heldenmuth bleibt ihr Gewinn.
So wandle spät der hohen Ruh
Des würd'gen Gatten standhaft zu! —

X 231 5809



B.I.G.

Farbkarte #13

Blue

Cyan

Green

Yellow

Red

Magenta

White

3/Color

Black

leg a

Schmerzliche Empfindungen

bey

dem Grabe

Sr. Hochwürden,

des Herrn Konsistorialraths etc.

J. W. Streithorst,

welcher

den 17 Februar 1800,

im 54ten Jahre seines Alters,

seinen Freunden viel zu früh zu einem bessern Leben
hinüberschlummerte,

dem Andenken

seines

höchst verehrungswürdigen Herrn Dinkels
und dessen tiefgebeugter Frau Wittwe

zum Trost

ehrfurchtsvoll geweiht

von

E. L.

Halberstadt,
gedruckt bey Delius Wittwe und Heinrich Matthias.